

Bauausschuss (BA)

Protokoll

Tag: 22. Juni 2026

Zeit: 18:00 Uhr – 20:45 Uhr

Ort: Rathaus Falkensee, Gebäude B (Raum 1.28), Falkenhagener Straße 43- 49, 14612 Falkensee

Teilnehmer:

Vorsitzender: Herr Dr. van Raemdonck

Mitglieder: Frau Richstein

Herr Hamann

Herr D. Müller

Herr Meyer

Herr Hansen

Herr Lück

Herr Thürling

Frau Böhmer

Herr Kissing

Frau Kühnemund

Herr Kruse

von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Zylla (1. Beigeordneter / Dezernent 1)

Herr Röhrs (Amtsleiter Bauamt)

Vertreter der Beiräte:

Herr Theis (Seniorenbeirat),

Herr Reim u. Frau Xenodochius

Herr Stutzky (Teilhabebeirat)

entschuldigt: Herr Graupmann (SKE)

Herr Beckmann,

unentschuldigt: ./.

sachkundige Einwohner (SKE): Herr W. Müller, Herr Heidrich

Gleichstellungsklausel:

Die in diesem Protokoll verwendeten Personen-, Amts- und/oder Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer. Der Livestream der öffentlichen Sitzung ist als Aufzeichnung dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Stadt Falkensee abrufbar:

<https://www.youtube.com/@stadtfalkensee2225>

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Herr Dr. van Raemdonck eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Einwohnerfragestunde (maximale Dauer: 30 Minuten)

Dr. Heike Fricke (Anwohnerin der Bachstelzenstraße), Frau Ines Gordon (Bürgerverein Finkenkrug und Mitglied der BI Rudolf-Breitscheid-Straße), Herr Uwe Kaufmann (Sprecher ADFC Osthavelland Falkensee und Mitglied der BI Rudolf-Breitscheid-Straße), Frau Gudrun Kaufmann (Vertreterin des NaBu Osthavelland und Mitglied der BI Rudolf-Breitscheid-Straße) sowie Dr. Antje Töpfer (BUND Ortsgruppe Falkensee) äußern sich zum geplanten Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße.

TOP 2: Geschäftliches

Herr Dr. van Raemdonck stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß geladen worden sei. Er weist auf das Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf hin. Die Sitzungstermine sind im Ratsinformationssystem einzusehen. Herr Dr. van Raemdonck weist auf eine Terminkollision mit der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 14.09.2026 hin, da an diesem Tag auch der Kreisausschuss tagt. Er wird sich hierzu mit dem Vorsitzenden der SVV auf einen neuen Termin am 15.09.2026 in Benehmen setzen. Es gibt hierzu keine Einwände. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 3: Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20. Mai 2026

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20. Mai 2026 wird bestätigt.

TOP 4: Antrag B90/Die Grünen: „Umsetzung Machbarkeitsstudie Campusplatz“ (DS 9305)

Frau Kühnemund erläutert für die antragstellende Fraktion den Antrag.

Herr Meyer merkt an, dass man bereit wäre den Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen. Dies unter der Voraussetzung, dass man bis zur SVV eine Übersicht über die Maßnahmen und das Abarbeitungsziel bekomme. Man werde den Antrag erstmal aufrechterhalten und diesen zur kommenden SVV mit auf die Tagesordnung setzen lassen. Dies verbunden mit dem Wunsch bis dato eine Auskunft zu erhalten. Dann würde man den Antrag dort zurückziehen.

Herr Zylla äußert, das man sehen müsse ob man bis zur SVV schon einen veritablen Sachstand habe. Er könne nicht sagen, ob der Haushalt bis dato schon beschlossen sei und dass Dezernat I an der Stelle tatsächlich schon eine Auskunft geben könne. Im September sei letzten Endes ein Termin, den man als nächste Berichterstattung wieder ansteuere.

Frau Kühnemund äußert, dass wenn die Verwaltung eine entsprechende Liste erstellt, dann würde es auch bis September reichen.

Herr Zylla merkt an, dass er Unterlagen zum Thema Online-Befragung und Machbarkeitsstudie habe, die er über das SVV Büro noch mal zur Verfügung stellen könne. Man werde sich an der Abarbeitung orientieren, auch wenn es keinen Antrag gebe.

► Zur DS 9305 erfolgt keine Abstimmung

TOP 5: Antrag B90/Die Grünen: „Versetzung des Zaunes vor dem Rathaus prüfen“ (DS 9306)

Herr Meyer erläutert für die antragstellende Fraktion den Antrag.

Herr Hamann äußert, dass es sich hier um einen Prüfantrag handelt. Dafür sei als erster Schritt die Sachlage zu prüfen. Er bittet im Rahmen des Protokolls die Ausschussmitglieder mit den Informationen zu versorgen. Was stehe unter Denkmalschutz und woraus werde abgeleitet, dass auch der Zaun unter Denkmalschutz stehe. Seiner Meinung nach geht das Flurstück des Rathauses ziemlich dicht bis an die derzeitige Fahrbahn. Dies würde bedeuten, dass die Stadt wahrscheinlich der Eigentümer für diesen gesamten Bereich sei und auch eine entsprechende Entscheidung da maßgeblich zu treffen habe. Wie auch immer das Flurstück an der Stelle gewidmet sei, wisse man nicht. Deswegen bitte man um Information, ob es an der Stelle eine entsprechende Widmung gebe und ob man mit Anträgen in der Zukunft darauf Bezug nehmen müsse.

Herr Zylla äußert, dass man dies noch mal als ordentlichen Tagesordnungspunkt vorbereiten und den Ausschussmitgliedern alle Unterlagen zeigen würde. Dies betreffe sowohl den Außenanlagenplan, B-PLAN F91 Widmung, Flurstücksgrenzen, Schutzgut im Rahmen der Unterschutzstellung, Denkmal etc. Man werde diesen für einen der nächsten Sitzungstermine vorbereiten und hoffe dies bereits für September hinzubekommen.

Herr Meyer äußert, dass man den Antrag zurückstellen und die Verwaltung bei einer der nächsten Sitzungen noch mal zu dem Thema aufrufen werde.

► Zur DS 9306 erfolgt keine Abstimmung

TOP 6: Antrag B90/Die Grünen: „Alternativrouten für den Radverkehr entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße“ (DS 9307)

Herr Meyer erläutert für die antragstellende Fraktion den Antrag.

► Abstimmung (DS 9307):

7 Ja-Stimmen/ 1 Gegenstimme/ 4 Enthaltungen - mehrheitlich angenommen

TOP 7: Auswertung des Ortstermines Rudolf-Breitscheid-Straße vom 20.06.2026

Herr Röhrs stellt die Präsentation für die Verwaltung vor. ► siehe Präsentation im Ratsinformationssystem

Frau Kühnemund fragt nach ob die Variante zwei ebenfalls ins Ratsinformationssystem eingestellt werden könne. Herr Zylla merkt an, dass man diese ebenfalls einstellen werde.

► siehe Ratsinformationssystem: Bauausschuss v. 20. Mai 2026 (TOP 4)

TOP 8: Informationen zum Sachstand der Bau- und Sanierungsmaßnahmen

► siehe Anlage zu TOP 8

TOP 9: Sonstiges

Herr Kissing interessiert es, ob der Verwaltung ein Kostenangebot für den provisorischen Teilausbau der Ringpromenade vorliege.

Herr Röhrs äußert, dass der Verwaltung ein Angebot vorliege. Dies beinhalte den Deckenüberzug der Ringpromenade (Deckenüberzug des Großsteinpflasters) zwischen der Hansastrasse und Blumenstraße (beidseitig jeweils ein Streifen von 3 m bis 3,50 m an der Mitte angelehnt). Dies seien ungefähr 2.200 Quadratmeter. Die Firma lehne allerdings eine Gewährleistung aufgrund der nicht fachgerechten Bauweise ab.

Frau Kühnemund hat Fragen zum gesperrten Bolzplatz an der Europaschule (Gutspark) und ob es eine Möglichkeit gebe, dass man diesen evtl. behelfsmäßig präparieren könne.

Herr Stutzky äußert sich zum Kopfsteinpflaster der Auffahrt auf der Nordseite der Falkenhagener Straße gegenüber der Bäckerei Thonke. Könne man dies im Rahmen der Sanierung der Falkenhagener Straße begradigen, damit das Kopfsteinpflaster nicht mehr vorhanden sei?

Herr Zylla sagt, dass er dies mitnehmen würde. Er könne dies heute nicht abschließend bewerten.

Herr Meyer interessiert der aktuelle Sachstand zur Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule. Zur geplanten oder bereits begonnenen Fassadensanierung am Museum habe er gehört, dass Schäden in den Trägerbalken des Fachwerks aufgetreten seien. Könne die Verwaltung dazu Auskunft geben?

Herr Zylla äußert bezüglich der Fassadensanierung am Museum, dass er dies mitnehmen und prüfen würde, wie es jetzt betriebsbedingt zur Einschränkung komme, wie lange dies dauere und welche Gegenmaßnahmen jetzt angezeigt seien.